

Claudia Osburg

Gesprochene und geschriebene Sprache

Aussprachestörungen und Schriftspracherwerb



Schneider Verlag Hohengehren GmbH

Inhaltsverzeichnis

Vorwort von Mechthild Dehn und Iris Füssenich	VIII
1. Einleitung	1
1.1 Problemaufriß und Zielsetzung	1
1.2 Vorgehen und Gliederung	5
2. Zum Verhältnis von gesprochener und geschriebener Sprache	10
2.1 Zur historischen Perspektive	10
2.2 Zu abhängigkeits-theoretischen, autonomietheoretischen und relativierenden Ansätzen	13
2.3 Zur linguistischen Perspektive: Lautstruktur und Schriftstruktur	19
2.4 Zur kognitiven Perspektive: Sprache und Erkennen.....	21
2.5 Zusammenfassung	26
3. Ungestörte und gestörte Aussprache	27
3.1 Der Erwerb der Aussprache als phonetisches und phonologisches Lernen	27
3.2 Störungen der Aussprache.....	37
3.3 Zur Problematik des Phonembegriffs	42
3.4 Zentrale Repräsentationen bei Kindern mit Aussprachestörungen	47
3.5 Förderdiagnostische Konsequenzen	54
3.6 Zusammenfassung	65
4. Schriftspracherwerb als Sprachlernen	67
4.1 Die traditionelle Sicht: Zum Problemfeld der „Teilleistungsstörungen“	68
4.2 Der regelgeleitete Erwerb der geschriebenen Sprache	75
4.3 Die Entwicklung kindlicher Lese- und Schreibstrategien: Zum Stufenmodell von K. B. GÜNTHER	78
4.4 Schriftspracherwerb als sprachanalytische Tätigkeit: Die Lernbeobachtung von M. DEHN.....	83
4.5 Zusammenfassung	86
5. Störungen der Aussprache und Schriftspracherwerb: Zum Verhältnis in der gegenwärtigen Didaktik	88
5.1 Zur sprachdidaktischen Sicht	88
5.2 Zur sprachtherapeutischen Sicht.....	92
5.3 Zusammenfassung	100

6.	Behindernde Bedingungen für Kinder mit Aussprachestörungen beim Schriftspracherwerb.....	102
6.1	Das individuelle Sprachsystem.....	102
6.2	Die phonologische Bewußtheit als Teil metasprachlicher Fähigkeiten	103
6.3	Kognitive Prozesse bei Kindern mit Aussprachestörungen dargestellt am Stufenmodell von K.B. GÜNTHER.....	106
6.4	Die Unterrichtsdidaktik	108
6.5	Zusammenfassung	111
7.	Die geschriebene Sprache als unterstützendes Element in der Förderung von Kindern mit Aussprachestörungen.....	113
7.1	Zum Beispiel Sebastian: Die geschriebene Sprache als fördernde Bedingung	113
7.2	Zur historischen Perspektive	115
7.3	Exkurs: Zum Schriftspracherwerb als sprachbewußtheitsförderndes Element bei gehörlosen Menschen.....	117
7.4	Lautschema und Schreibschema als unterstützende Repräsentationsformen	121
7.5	Die geschriebene Sprache zur Veränderung von Aussprachebedingungen.....	127
7.6	Zusammenfassung	133
8.	Störungen der Aussprache und Schriftspracherwerb: Beobachtungen	135
8.1	Zum Vorgehen.....	135
8.2	Strukturelle Zusammenhänge	138
	8.2.1 Darstellungen von Schreibungen der Kinder.....	138
	8.2.2 Auswertungen.....	147
8.3	Behindernde Bedingungen	155
8.4	Fördernde Bedingungen	162
8.5	Zusammenfassung	170
9.	Perspektive für eine Didaktik unter Berücksichtigung des Zusammenhangs von Störungen der Aussprache und Schriftspracherwerb	172
9.1	Erkennen und Berücksichtigen von Zusammenhängen	172
9.2	Ausblick	178
	Literaturverzeichnis.....	181
	Anhang	196
	Abbildungsverzeichnis	203
	Verzeichnis der Beispiele	204
	Abkürzungsverzeichnis.....	205